

Ausgabe August 2024

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

DRK-Fördermitgliederaktion - ESTAN GmbH Schliengen

VRmobil Fahrzeug für das DRK in Müllheim

JRK-Aktionstag in Müllheim

Sommerliche Blutspende in Kandern

Kino & Wein

DRK-Tagespflege

Krisenintervention

UEFA EURO 2024 - positiver und planmäßiger Einsatzablauf

Suchdienst




 **DRK-Fördermitgliederaktion**
v.l. die Werberin Amber Theisen,
Geschäftsführer Johann Ullrich
der ESTAN GmbH, Cornelia Krause
als Projektleiterin DRK-Förder-
mitgliederwerbung



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

DRK-Fördermitgliederaktion

Ein innovatives Unternehmen aus Schliengen unterstützt das DRK

Die DRK-Fördermitglieder sind eine wichtige Basis für die Arbeit des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. und seiner angeschlossenen Ortsvereine Bad Bellingen, Bad Krozingen, Buggingen, Heitersheim, Kandern, Müllheim-Badenweiler-Auggen, Neuenburg, Staufen und Schliengen. Deshalb gehen Aktionsteams von Haustür zu Haustür und informieren über die Tätigkeitsfelder und werben für eine Fördermitgliedschaft. Die Fördermitgliedschaft bietet dem DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. und seinen angeschlossenen Ortsvereinen eine verlässliche Grundlage, die Hilfsangebote langfristig zu planen.

Seit rund 20 Jahren produziert die ESTAN GmbH in Schliengen hochanspruchsvolle Lösungen in der Antriebstechnik mit Elektromotoren für die unterschiedlichsten Anwendungen. ESTAN wurde 1975 gegründet und ist heute eine international ausgerichtete Firma. Nächstes Jahr feiert das Unternehmen sein 50-jähriges Jubiläum.

Das Ehepaar Jessica und Johann Ullrich haben im April diesen Jahres das traditionsreiche Unternehmen übernommen. In der nun laufenden Aktion konnte in Schliengen das Unternehmen ESTAN GmbH als neues Fördermitglied mit einem großzügigen Fördermitgliedschaftsbeitrag gewonnen werden. Mit der Fördermitgliedschaft wollen die neuen Inhaber der ESTAN GmbH, Jessica und Johann Ullrich, nachhaltige Projekte und Angebote des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. langfristig fördern. Mit der Entscheidung, eine langfristige Fördermitgliedschaft einzugehen, verbinden sie auch ihre persönlichen Unternehmenswerte wie Ehrlichkeit, Respekt und Vertrauen, die sie mit ihren 30 Mitarbeitern im Unternehmen leben.

Ehrenamt
Rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr, sind die Ehrenamtlichen des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. und ihrer angeschlossenen Ortsvereine im Einsatz.

Ansprechpartnerin
Cornelia Krause
07631/1805-21
c.krause@drk-muellheim.de



Fahrzeugübergabe
v.l. Florian Köhler DRK Müll-
heim, Armin Konstanzer Volks-
bank Breisgau-Markgräflerland,
Lea Kladziwa und Maximilina
Rabe ASD Müllheim

VRmobil Fahrzeug für das DRK in Müllheim

**Volksbank Breisgau-Markgräflerland spendet zwei VRmobil Fahrzeuge
für soziale Dienste**

Der Verein zur Koordination ambulanter sozialer Dienste und das DRK in Müllheim können sich freuen. Sie bekamen jeweils einen VW-ID3 und können dadurch in Zukunft die pflege- und hilfsbedürftigen Menschen noch besser versorgen. Freuen dürfen sich damit auch die Menschen, die von diesen Organisationen betreut werden. Möglich machte dies eine VRmobil- Spende der Volksbank Breisgau-Markgräflerland.

An der Aktion „VRmobil – Wir fördern die Region“ der baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken beteiligt sich die Volksbank Breisgau-Markgräflerland seit nunmehr 14 Jahren. In dieser Zeit hat die Bank 31 Fahrzeuge an soziale Einrichtungen in der Region gespendet.

Florian Köhler vom DRK Müllheim sowie Maximilian Rabe und Lea Kladziwa vom ASD Müllheim nahmen die Fahrzeuge auf Schloss Solitude in Stuttgart in Empfang. Sie freuten sich sehr über die Spende und betonten dabei die Wichtigkeit solch unterstützender Maßnahmen durch die Volksbank. Gestiftet haben die VRmobile die Kundinnen und Kunden der Volksbank, indem sie Monat für Monat Gewinnspare-Lose erworben haben. „Gemeinsam mit unseren Gewinnspare-Kunden übernehmen wir als Genossenschaftsbank Verantwortung in unserer Region. Wir freuen uns sehr, mit dieser Spende bei der Versorgung hilfsbedürftiger Menschen unterstützen zu können und damit auch die Mobilität der Helferinnen und Helfer zu verbessern“ betonte die Volksbank bei der Fahrzeugübergabe.

(Bericht Armin Konstanzer, Pressesprecher Volksbank)

JRK-Aktionstag am 27. Juli in Müllheim

Zum dritten Mal in Folge hat das Jugendrotkreuz des DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen am Sommerferienprogramm der Stadt Müllheim im Markgräflerland teilgenommen. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche (davon 6 Mitglieder des Jugendrotkreuzes) aus Müllheim und der näheren Umgebung sind die verschiedenen Stationen mit Spaß & Freude durchlaufen:

Erste-Hilfe-Station

An der Erste-Hilfe-Station wurden die stabile Seitenlage sowie die Laienreanimation vorgestellt und ausprobiert werden.

Verbandskunde-Station

Die Verbandskunde-Station drehte sich um Verbände, Pflaster und die Möglichkeiten des Dreiecktuches.

Station mit dem KTW

Als Mini-Bärenhospital hat die Station mit dem KTW fungiert. Der Bär Bruno ist mit seinem Roller gestürzt, musste behandelt werden und wurde dann erfolgreich mit dem Krankentransportwagen in die (fiktive) Klinik gebracht.

Spiel-und-Spaß-Station

Mit der Jugendfeuerwehr Badenweiler haben wir einen Kooperationsblaulichtverband gefunden, welcher uns die Spiel-und-Spaß-Station abgenommen hat. An diesem heißen Sommertag eine angenehme Abwechslung mit den abkühlenden Wasserspielen.

Zwischendurch konnte eine kulinarische Mittagspause eingelegt werden – die frischen Burger, die sich die Teilnehmenden selbst zusammenstellen konnten, kamen sehr gut an, sodass alle satt und zufrieden zur zweiten Tageshälfte übergehen konnten.

Über diesen Weg noch einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer der Stationen, beim Auf- und Abbau und in der Küche – auch für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit eine Danksagung an einen Gruppenleiter aus der Ortenau sowie dem DRK-Kreisverband Müllheim e.V. für die Leihgabe des KTWs.

Bis zum nächsten Jahr!

Angelo Galletto
Leitung Jugendrotkreuz OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA



Foto: DRK-OV MBA

Sommerliche Blutspende

Trotz der im Sommer typischerweise rückläufigen Spenderzahlen ist auf die Blutspender in Kandern Verlass.



Foto: DRK-Ortsverein Kandern

Sommerliche Blutspende mit Eis

Erfolgreicher Blutspende-Termin in Kandern

Der DRK-Ortsverein Kandern kann erneut auf einen erfolgreichen Blutspende-Termin zurückblicken. Trotz der im Sommer typischerweise rückläufigen Spenderzahlen ist auf die Blutspender in Kandern Verlass. Der Blutspende-Organisator und Mitarbeiter der Kanderner DRK-Geschäftsstelle, Frank Schamberger, freute sich gemeinsam mit seinem Helfer-Team über die positive Resonanz. Alexander Sieber, Referent vom DRK-Blutspendedienst, überraschte die Spender:innen und Helfer:innen mit Eis und lobte das Engagement der rund 23 Helfer:innen, die gute Organisation und den harmonischen sowie reibungslosen Ablauf des Termins.

Ein besonderes kulinarisches Highlight bot Jonas von Jonas Kochbox: Inspiriert vom Schweizer Nationalfeiertag am 1. August wurden die Blutspender mit köstlichen Kartoffeln, Raclette und Berner Würstchen verwöhnt. Auch an vegetarische Optionen wurde gedacht, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Der Blutspende-Termin war mit insgesamt 193 Spendenwilligen gut besucht. Unter ihnen waren 14 Erstspender, was besonders erfreulich ist. Insgesamt konnten 181 Blutspenden entnommen werden. Das Rote Kreuz ruft weiterhin zur Blutspende auf, um die Versorgung im Sommer zu sichern.

In Deutschland werden täglich etwa 15.000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem mit den nötigen Blutpräparaten zu versorgen. Besonders in der Ferienzeit ist die Spendenbereitschaft oft geringer, wodurch leere Liegen bei den Blutspendeterminen zu einem Problem werden können.

193 Spendewillige

Das Rote Kreuz ruft weiterhin zur Blutspende auf, um die Versorgung im Sommer zu sichern.





Foto: DRK-Ortsverein Kandern



Foto: DRK-Ortsverein Kandern



Foto: DRK-Ortsverein Kandern



Foto: DRK-Ortsverein Kandern



Foto: DRK-Ortsverein Kandern

Filmvergnügen mit Genuß „Liebesbriefe aus Nizza“

Wer gerne ins Kino geht und dazu noch Weingenießer ist, kommt bei „Kino & Wein“ ganz auf seine Kosten. Ab 18 Uhr können sich die Gäste im Kino Müllheim zum gemütlichen Feierabend-Plausch treffen – kulinarisch verwöhnt von der Gemeinschaft der ukrainischen Mitbürger in Müllheim mit Spezialitäten aus der Ukraine und vom Team der DRK-Seniorenarbeit (Weinausschank mit Weinen vom Weingut Dörflinger). Bei schönem Wetter wird vor dem Kino bewirtet. Nach dem Film gibt es noch die Möglichkeit, den Abend mit einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Das DRK bietet auf Anfrage einen kostenpflichtigen Fahrdienst an. Die Kapazitäten für den Fahrdienst sind begrenzt. Anmeldung telefonisch (07631/1805-0) oder via E-Mail (servicestelle@drk-muellheim.de) über die DRK-Servicezentrale.

Gezeigt wird der Film „Liebesbriefe aus Nizza“.

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venushügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? Undenkbar! François fordert Revan-

che, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bonvivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne. Doch vielleicht geht es um mehr als nur verletzte Männerehre? LIEBESBRIEFE AUS NIZZA ist eine umwerfende Sommerkomödie über eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur. Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur Ivan Calbérac („Frühstück bei Monsieur Henri“) eine grandiose und sehr romantische Screwball-Komödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben. Eine Revanche à trois voller Situationskomik, die mit viel Humor zeigt, dass kein Alter vor frischer Verliebtheit und später Rache schützt.

Wir möchten mit dem Format Kino&Wein auch in diesem Jahr wieder Menschen miteinander ins Gespräch bringen, die sich für das soziale Miteinander und generationsübergreifende Begegnungsmöglichkeiten in Müllheim und Umgebung engagieren.



Kreisverband Müllheim e.V.
Moltkestr. 14a
79379 Müllheim i. M.



DRK-Tagesbetreuung im Rotkreuzhaus Müllheim

Angebot für ältere Menschen

...tagsüber nicht alleine sein
und abends wieder zu Hause.

Wir haben wieder Plätze frei!



www.drk-muellheim.de

Claudia Deichsel, Pflegedienstleitung * pfllege@drk-muellheim.de

Vielfältige Aktivitäten:

Geselligkeit und Gespräche
Grund- und Behandlungspflege
Betreuung und Aktivierung
Musiktherapie und Gottesdienst
Besuchshunde
Gemeinsame Mahlzeiten
jahreszeitliche Feste und Rituale

DRK- Tagespflege

Am sozialen Leben wieder teilhaben

„Auf andere Leute treffen, zusammen essen und abends zurück nach Hause – darauf freue ich mich!“ Die Tagespflege ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen, denn sie ist das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann und eine Pflege in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Pflegebedürftige können die Tagespflege dann in einer Tagespflegestelle in Anspruch nehmen. Sie verbringen dort bis zu acht Stunden, wenn die Angehörigen sie zum Beispiel wegen Berufstätigkeit tagsüber nicht versorgen können.

Die Tagespflege bietet Abwechslung, neue soziale Kontakte und unterstützt praktische Fähigkeiten. Gleichzeitig können Betroffene so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Das Team der Tagespflege betreut bis zu 14 Gäste jeweils von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr.

Die Räumlichkeiten der Tagespflege sind hell lichtdurchflutet und barrierefrei ausgestattet: sie verfügt über eine moderne Küche mit Lagerraum, einen wohnlichen Gruppenraum, sanitäre Anlagen, Außenterrassen mit Hochbeeten, sowie einen Therapie- und Ruheraum.


Wir bieten ganz grundsätzlich, ein situatives und flexibles Hilfe-, und Unterstützungsangebot auf Zeit an, das der Erkrankung unserer Gäste angemessen ist und auf die Verringerung von krankheitsbedingten Risiken, Stress und Sekundärproblematiken abzielt. Das Team der Tagespflege, Pflegefachkräfte und Betreuungskräfte gestalten, unterstützt von FSJ'ler (Freiwilliges Soziales) einen abwechslungsreichen Tag.

Dadurch kann einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit vorgebeugt beziehungsweise die bestehende Pflegebedürftigkeit gemindert werden.

Das DRK in Müllheim ist Partner aller Pflegekassen. Eine Kostenübernahme für Pflege und Betreuung ist im Rahmen einer festgestellten Pflegebedürftigkeit daher problemlos möglich. Die Finanzierung erfolgt über die sogenannte teilstationäre Pflege, deshalb bleibt die Auszahlung des Pflegegeldes davon unberührt. Die Kosten für die Tagespflege werden pro Belegungstag berechnet.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

 **Krisenintervention**
Bereits 1999 wurde die heutige
Krisenintervention als „Notfall-
nachsorgedienst“ gegründet.

Krisenintervention (KIT)

Die Freiwilligen des Kriseninterventionsteams Müllheim gehen hin,
wo das Unglück ist.

Die dreizehn Frauen und Männer des Kriseninterventionsteams vom Deutschen Roten Kreuz im Kreisverband Müllheim e.V. sind bei Brand, Tod und Unfällen im Einsatz. Den Dienst gibt es seit 25 Jahren.

Wer etwas Schlimmes erlebt, kann lange Zeit benötigen, um das zu bewältigen. Die Ehrenamtlichen vom KIT verarzten keine Verletzten, sondern kümmern sich um die Psyche. Sie arbeiten im Hintergrund und kümmern sich um die Betroffenen. „Wir betreuen keine Verletzten, wir betreuen Angehörige oder Augenzeugen“, so Ingrid Engler, die gemeinsam mit Dunja Siegin und Ramona Wagner das KIT in Müllheim leiten.

Die Einrichtung ist vor 25 Jahren als „Notfallnachsorgedienst“ gegründet worden, heißt aber jetzt – wie in anderen Kreisverbänden auch – KIT. Der Name ist Programm und dies ist exakt das gleiche wie unter dem

alten Namen: „Wir gehen immer in eine Krise“, sagt Ingrid Engler. Ob auf die Straße zu Unfällen oder in den häuslichen Bereich, ob zu Suizid oder zu plötzlichem Kindstod, und damit zur reinen Verzweiflung. Das KIT Müllheim hat 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr Bereitschaft. Engler und ihre Teamkollegen werden von der Leitstelle per App alarmiert – rund 40-mal im Jahr. Sie kommen auch auf Bitten der Polizei mit, um Todesnachrichten zu überbringen. „Die Polizei geht, wir betreuen die Menschen – bis das soziale Netz greift.“ Also zum Beispiel bis eine Verwandte oder ein Freund da sind.



Einfach da sein und die Menschen festigen

Das Ziel der KIT-Kräfte ist es, die Menschen soweit zu festigen, dass man sie auch allein lassen kann, dass sie einen Plan haben, wen sie anrufen, was als nächstes passiert, ihre Gedanken aufschreiben. Ein Zeichen, dass es so weit sein könnte, ist für Ingrid Engler, wenn die Betroffenen die Helfer fragen, ob sie eigentlich auch mal etwas trinken wollen.

Bis dahin sind sie einfach da und halten aus – auch dass manche Betroffene schreien und andere ganz still sind. „Jeder reagiert anders und nichts ist falsch“, sagt Ingrid Engler. Die Ehrenamtliche aus Seefeld ist Krankenschwester im Ruhestand, andere im Team haben ganz andere Berufe, aber alle haben eins gemeinsam: Sie sind keine Psychologen.

Ausbildung, Ausrüstung, Supervision kosten Geld

Die Ehrenamtlichen haben eine spezielle Qualifikation: Eine rund 100-stündige Ausbildung zur psychosozialen Notfallversorgung, dazu kommen regelmäßige Fortbildungen, damit sie wissen, was die Leute durchleben, welche körperliche Reaktionen möglich sind, ob sie einen Arzt hinzuziehen sollten. Supervision ist Pflicht.

Die Ehrenamtlichen arbeiten unentgeltlich, aber ihre Ausbildung, ihre Einsatzkleidung und die Supervision kosten Geld. Das KIT finanziert der DRK-Kreisverband Müllheim komplett aus eigener Tasche. Zuschüsse wie für den Bevölkerungsschutz gibt es nicht. Weil auch die Mitgliedsbeiträge seit Jahren schwinden, wird es für den Kreisverband immer herausfordernder, das wertvolle Angebot sicherzustellen.

KIT-Leitung
Ingrid Engler
Dunja Siegin
Ramona Wagner

KIT@drk-muellheim.de

INFOBOX: Krisenintervention

Notfallsituationen wie schwere Unfälle, das Versterben von Menschen oder die Suche von vermissten Personen können über die Rettungsmittel hinaus auch psychosoziale Unterstützung und kurzfristige Begleitung erfordern. Seit 1999 erfüllt im Kreisverband Müllheim das Kriseninterventionsteam (KIT) diese Aufgabe, der bis 2023 noch Notfallnachsorgedienst (NND) hieß.

Hierfür werden ehrenamtliche Helfer/innen aus- und fortgebildet. Zu den häufigsten Einsatzindikatoren zählt das Versterben eines Menschen. Überwiegend ist mit dieser Indikation die Begleitung der Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht verbunden. Die Unterstützung der betroffenen Personen in Krisen gestaltet sich individuell und bedürfnisorientiert. Grundlegende Aufgaben der Helfer/innen in den Krisensituationen sind das Herstellen von Sicherheit und der Förderung der Selbstwirksamkeit der betroffenen Personen. Darüber hinaus ist die Aktivierung der Ressourcen im sozialen Netzwerk ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie befanden sich die Mitglieder des kriseninterventionsteams im Einsatz. Gerade auch in solchen Zeiten der Kontaktbeschränkungen in einer Pandemie und der beobachteten Singualisierung der Gesellschaft, zeigt sich besonders die Bedeutsamkeit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Krisenintervention ist eine kurzfristig einsetzbare, zeitlich begrenzte, individuumbezogene Begleitung von Menschen in akuten Krisensituationen, die durch Kriseninterventionsdienste der DRK-Kreisverbände gewährt wird.

Die Krisenintervention hat dabei eine Aufgabe der Prävention vor möglichen psychosozialen Belastungsfolgen. Darüber hinaus sollen psychosoziale Belastungsfolgen nach belastenden Notfällen früher erkannt werden und eine adäquate Unterstützung und Hilfe für betroffene Personen zur Erfahrungsverarbeitung bereitgestellt werden.



Foto: Uwe Jesjorkowski / DRK KV Gelsenkirchen

UEFA EURO 2024
Einsatz des DRK bei der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland. Hier beim Spiel Spanien - Italien in der Arena auf Schalke in Gelsenkirchen. Sanitätsdienst mit Notfallrucksack im Stadion während des Spiels

UEFA EURO 2024

Positiver und planmäßiger Einsatzablauf

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) zieht nach dem Ende der UEFA EURO 2024 ein positives Fazit. Bei den 46 Spielen, den 437 Trainings und den zahlreichen Fanmeilen, die durch das DRK betreut wurde, waren mehr als 16.800 Kräfte im Einsatz, die 4.768 Versorgung und Betreuungen durchführten. „Wir haben ein Turnier mit weniger Einsätzen als erwartet erlebt. Beeindruckend war vor allem das große Engagement unserer vielen ehrenamtlichen Helfenden, insbesondere aus unseren Bereitschaften. Sie haben in den letzten Wochen entscheidend dazu beigetragen, dass der Fußball im Vordergrund stehen konnte“, sagt DRK-Generalsekretär Christian Reuter.


Einen Monat lang haben tausende Helfende des DRK für die notfallmäßige medizinische Versorgung und Betreuung in Stadien, auf Fanmeilen und an den Trainingsstätten gesorgt, viele davon ehrenamtlich. Insgesamt wurden im Kontext der EURO mehr als 145.500 Einsatz-

stunden geleistet, was innerhalb von rund viereinhalb Wochen mehr als 16,5 Jahren Einsatzzeit entspricht. Am sichtbarsten waren dabei natürlich die Einsätze des DRK in den Stadien. Durchschnittlich rund 56 Mal pro Spiel mussten die Einsatzkräfte im Stadion Zuschauenden oder Spielern helfen (insgesamt 2.582 mal). Dies bedeutet eine deutlich geringere Zahl als bei einem herkömmlichen Bundesligaspiel. Gründe dafür liegen mutmaßlich in der unterschiedlichen Zusammensetzung der Zuschauenden sowie der weitgehend ausgebliebenen Hitze.

Insgesamt mussten im Rahmen der Euro 2024 (inklusive Fanmeilen etc.) nur 398 Krankentransporten bei 4.768 Versorgung und Betreuungen durchgeführt werden. Diese Zahlen unterstreichen aus Sicht des DRK den insgesamt relativ ruhigen Einsatz aus medizinischer Sicht, zumal es über das Turnier keine größeren Zwischenfälle gab. Hauptgründe für die Einsätze des DRK waren Herz-Kreislauf-Probleme.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

 **DRK-KV Müllheim E.V.**
Die Einsatzeinheit des
DRK-Kreisverbandes Müllheim
e.V. war am 16. Juni in Stuttgart
mit 28 Rotkreuzlern im Einsatz.

Viele ehrenamtliche Helfende standen auch im Bereich Katastrophenschutz bereit, mussten aber zum Glück nicht zum Einsatz kommen. „Es war uns eine große Freude, den Sanitätsdienst bei der EURO 2024 zu verantworten. Dank intensiver Vorbereitung und dem eindrucksvollen Einsatz unserer Helfenden, aber auch dank vieler friedlicher Fans können wir ein sehr positives Gesamtfazit ziehen. Wenn es drauf ankam, waren wir verlässlich zur Stelle“, sagt Christian Reuter.

Die medizinische Versorgung der Spieler sowie der „Fußballfamilie“ wurde neben den Mannschaftsärzten im Wesentlichen über insgesamt 32 Medical Liaison Officers organisiert. Diese Ärzte ermöglichten einen schnellen und unkomplizierten Zugang in das deutsche Medizinsystem und eine umgehende Versorgung zur Diagnostik und Behandlung. 140 Mal wurden die Liaison Officer zur Unterstützung der Mannschaftsärzte angefordert. Hierbei handelte es sich häufig um die Organisation von bildgebenden Verfahren, zusätzlichen Medikamenten oder Terminen bei Fachärzten. Das Team um Dr. Zoran Bahtijarevic (Chief Medical Officer der UEFA) und Prof. Dr. Tim Meyer (Tournament Chief Medical Officer) zeigte sich insgesamt äußerst zufrieden mit der durchweg schnell und kompetent erfolgenden Versorgung. „Wir sind sehr froh, das Turnier



mit insgesamt sechs Mitarbeitenden vor Ort im medizinischen Bereich so gut über die Runden gebracht zu haben. Erfahrungen von früheren Events waren dabei sehr hilfreich“, zieht Meyer ein positives Fazit.

Auch im Bezug auf die Fan Zone-Stände der „Get Trained – Save Lives“-Kampagne, welche die UEFA und das European Resuscitation Council (ERC) im November 2023 gestartet hatten, zeigte man sich äußerst zufrieden. Besuchende wurden hier zum spielerischen Üben der Herzdruckmassage an Puppen animiert und bekamen im Nachgang ein Feedback über die Qualität der Wiederbelebungsmaßnahme. Über 35.000 Besuchende nutzten diese Möglichkeit über den Turnierzeitraum und erzielten im Durchschnitt einen Score von 75/100 Punkten.



Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.



01.08.2024

Familien suchen • verbinden • vereinen

Suchen Sie nach einem Familienmitglied?





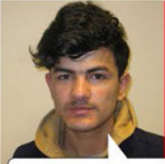
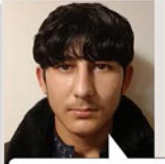










Are you looking for a family member?

Recherchez-vous un membre de votre famille?

Ma waxaad raadinaysaa qaraabo?

هل تبحثون عن أحد أفراد عائلتكم؟


አባል ስድራቤትካ ተናዳ አለኝ?

 0015423 Family	 0015425 Family	 0015426 Brother	 0015427 Brother
 0015428 Father	 0015429 Brother	 0015430 Father	 0015432 Father
 0015433 Father	 0015434 Mother	 0015435 Brother	 0015438 Family
 0015440 Brother	 0015441 Husband	 0015442 Family	 0015448 Brother

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas über den Verbleib dieser Vermissten wissen. Ihre Informationen bleiben streng vertraulich.


If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us. Your information will be kept strictly confidential.

Alle Fotos / All pictures: www.tracetheface.org



Deutsches Rotes Kreuz

SUCHDIENST



Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

☎ 030 / 8 54 04 - 300

✉ tracing@drk-suchdienst.de

🌐 www.drk-suchdienst.de

Wir finden Angehörige
Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0
Telefax: 07631 1805-50
E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt